

Info

IN KÜRZE

Die Unternehmenssteuerreform III erklärt

Internationale Entwicklungen erfordern Anpassungen der Unternehmensbesteuerung. Die Schweiz musste sich gegenüber der EU und der OECD verpflichten, internationale Mindeststandards einzuhalten. Die heutige Sonderbesteuerung von internationalen Gesellschaften mit 175 000 Beschäftigten muss daher abgeschafft werden. Es geht um viel Geld: Obwohl sie nur etwa sieben Prozent der Unternehmen ausmachen, finanzieren Gesellschaften mit Sonderbesteuerung fast die Hälfte der Gewinnsteuereinnahmen des Bundes, nämlich rund 5,3 Milliarden Franken pro Jahr. Überproportional betroffen ist vor allem der Kanton Basel-Stadt.

Das Parlament hat in der Sommersession 2016 ein Kompromisspaket verabschiedet, das den inter-

nationalen Erfordernissen Rechnung trägt, aber gleichzeitig die Standortattraktivität der Schweiz erhalten und das Steuersubstrat sichern soll: Die Unternehmenssteuerreform III (USR III), die den Kantonen verschiedene neue Instrumente wie beispielsweise die Patentbox als Ersatz für die bisherigen Sonderregelungen zur Verfügung stellt. Es gilt zu betonen, dass bei der Abstimmung vom 12. Februar «nur» über das eidgenössische Rahmengesetz abgestimmt wird. Die konkrete Umsetzung erfolgt jeweils in den Kantonen (vgl. Haupttext links).

Die USR III ist eines der gegenwärtig wichtigsten Dossiers für den Wirtschaftsstandort Basel. Es stellt sich die Frage, ob eine attraktive Steuerpolitik für international mobile Unternehmen weitergeführt

werden kann oder nicht. Auch für die KMU-Wirtschaft und den Mittelstand ist die USR III von grösster Bedeutung, da über Zulieferer und Dienstleistungsbetriebe viele Schweizer KMU von den Grosskonzernen profitieren und teilweise von ihnen abhängig sind. Bei einem Nein zur USR III ist mit einer mehrjährigen Rechtsunsicherheit zu rechnen, da die international verpönten Steuerprivilegien abgeschafft werden müssen und die Gegner der Vorlage keine Alternative vorzuweisen haben.

Eine ausführliche Diskussion der eidgenössischen Vorlage vom 12. Februar folgt in der Januar-Ausgabe der «kmu news».

Weitere Informationen:
www.steuerreform-ja.ch

«Spitzhacke»

KOLUMNE

Weihnachtslichter? Ab nach Hause!

Der Komikpreis für die kreativste Pointe geht an... Brigitta Gerber. Congrats! Die BastA!-Grossrätin überzeugte die Jury mit einer Bemerkung in der «bzbasel» zur Weihnachtsbeleuchtung. Und zwar ging es um die Lichter in der Freien Strasse (die übrigens auf LED umgerüstet wurden und nun 90 Prozent weniger Energie verbrauchen). Diese aber bereits vor 16 Uhr einschalten? Das geht laut Gerber gar nicht. Und warum? Natürlich wegen dem Strom, und – Achtung: jetzt wirds kreativ – zum Schutz des Detailhandels. Wie bitte? Ja, ist doch logisch! Was passiert, wenn die Lichter zu früh erstrahlen? «Dann haben die Leute vielleicht das Gefühl, es dunkle schon ein, werden müde und gehen nach Hause.» So geht Humor!

Info

VORANKÜNDIGUNG 11.01.2017

Informations- und Podiums Anlass mit Bundesrat Ueli Maurer

© EFD/DFP

Reservieren Sie sich diesen Termin schon heute in Ihrem Kalender: Am 11. Januar 2017 wird Bundesrat Ueli Maurer aus erster Hand über die Unternehmenssteuerreform III informieren. Nam-

hafte Politgrössen aus der Region debattieren im Anschluss über Pro und Contra der Reform. Der Anlass findet ab 18.00 Uhr in der UBS-Kundenhalle beim Bankverein statt.

**Mit unserer Weiterbildung zu Ihrem Erfolg.**

Höhere Berufsbildung

Höhere Fachschule für Wirtschaft

- Diplomstudium Wirtschaftsinformatik
- Diplomstudium Betriebswirtschaft
- Nachdiplomstudium Management & Leadership
- Nachdiplomstudium Projektmanagement
- Nachdiplomstudium HR-Management
- Nachdiplomstudium Innovation
- Nachdiplomstudium Betriebswirtschaft
- Nachdiplomstudium Paralegal (in Planung)
- Eidg. Fachausweis HR-Fachleute
- Eidg. Fachausweis Sozialversicherung
- Eidg. Fachausweis Technische Kaufleute
- Eidg. Fachausweis im Finanz- und Rechnungswesen
- Eidg. Fachausweis Marketing-Fachleute

Berufsorientierte Weiterbildung

- Handelsschule für Erwachsene
- Höheres Wirtschaftsdiplom
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen
- Sachbearbeiter/in Immobilien-Bewirtschaftung
- Sachbearbeiter/in Personalwesen
- Sachbearbeiter/in Sozialversicherung
- Sachbearbeiter/in Marketing & Verkauf
- Wirtschaft, Informatik, Sprachen
- ICT Power User / Supporter SIZ
- Informatik Anwender SIZ
- Fachfrau/Fachmann KMU
- Eventmanager/in

avanti-kv.ch

Avanti
KV Weiterbildungen